

# WIR im Lahn-Dill-Kreis

Migration - Integration - Vielfalt

Newsletter 29/2022

## Inhalt

- ❖ Aus der Region  
Seite 2-4
- ❖ Vielfalt in Politik  
und Gesellschaft  
Seite 4-7
- ❖ Arbeit und Bildung  
Seite 8-10
- ❖ Rassismus -  
Debatte  
Seite 11-13
- ❖ Migration weltweit  
Seite 13-15
- ❖ Kultur  
Seite 15-16
- ❖ Grafik des Monats  
Seite 17
- ❖ Kontakt und  
Impressum  
Seite 18

## Liebe Leser\*innen,

*2021 ist abgehakt – rückblickend war es ein lehrreiches Jahr. Wir haben lernen können, dass wir globaler denken müssen. Klimawandel und Pandemie haben uns gezeigt, wie eng das Leben aller Menschen rund um den Globus miteinander verknüpft ist: Corona wird voraussichtlich so lange mutieren, bis nicht die gesamte Menschheit immunisiert ist. Und der Klimawandel kann jeden treffen, wenn hier nicht entschieden gehandelt wird. Ähnlich verhält es sich mit der ungleichen globalen Verteilung von Ressourcen. Je größer die Schere zwischen Arm und Reich auf der Welt ist, desto mehr werden Menschen sich auf den Weg machen und ihren Anspruch auf ein würdevolles Leben einfordern. Und wo immer Menschen Gewalt ausgesetzt sind, werden sie in friedlichere Regionen ziehen wollen.*

*In der Klimapolitik sind zumindest Ansätze für ein Umdenken erkennbar. Beim Kampf gegen das Virus werden die Mahnungen jedoch nur zögerlich gehört. Bei der Flüchtlingspolitik hingegen dominieren nach wie vor nationale Interessen das politische Handeln. Verlierer sind hier die unmittelbar betroffenen Menschen, die an den Grenzen wohlhabender Länder unter unwürdigen Verhältnissen ausharren oder auf dem Weg dorthin sterben. In der Welt passiert nichts mehr, das uns nichts angeht. Und dennoch ist alles, was man überhaupt ändern kann, das, was vor der eigenen Haustür ist.*

*„Was wir brauchen ist Nüchternheit: einen Pessimismus des Verstandes, einen Optimismus des Willens.“ [\(Antonio Gramsci\)](#)*

*In diesem Sinne – bleiben Sie optimistisch!*

Norbert Wenzel  
Vielfaltszentrum WIR im Lahn-Dill-Kreis



1

### Zahl der Geflüchteten nimmt zu

#### Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen ist nach eigenen Angaben gut vorbereitet

Das Regierungspräsidium Gießen hat die Kapazitäten in der Erstaufnahmeeinrichtung (EAEH) für Geflüchtete in Gießen deutlich erhöht. Nach einem Bericht in der [Gießener Allgemeine](#) stehen dort nun sechs weitere Leichtbauhallen, in denen bis zu ca. 600 Menschen zusätzlich untergebracht werden können. Dies sei eine Übergangslösung, bis weitere stillgelegte Standorte in ganz Hessen bezugsfertig sind. Seit Herbst 2021 nehmen die Zahlen von Geflüchteten, die in Deutschland Asyl beantragen wollen, wieder zu. Die Gründe hierfür seien vielfältig. Ein Grund ist die längere Verweildauer der Geflüchteten bis maximal 18 Monate – Hintergrund ist eine [Gesetzesänderung](#) aus dem Jahr 2019.

### Diskussion über Geflüchtete in Erstaufnahmeeinrichtungen

#### Beitrag in der Hessenschau

Nach Hessen kommen nach wie vor Geflüchtete an, die oft sehr lange in Erstaufnahmeeinrichtungen verweilen müssen. In dieser Zeit dürfen diese Menschen nicht arbeiten – und die Integration fällt schwer. Asylverfahren können lange dauern - was müsste passieren, dass diese Verfahren schneller werden? In dem [Beitrag des Hessischen Rundfunks](#) kommen die Flüchtlingshilfe Mittelhessen sowie der Hessische Flüchtlingsrat zu Wort. Ende [Januar 2022](#) stehen die oben erwähnten Leichtbauhallen unter Quarantäne – mehr als 600 Bewohner\*innen der HEAE haben sich mit Corona infiziert, Tendenz steigend.

### Integrationspreis des Lahn-Dill-Kreises 2022

#### Kreis schreibt zum fünften Mal den Integrationspreis aus

Gelungene Integration bedeutet, sich einer Gemeinschaft zugehörig zu fühlen. Sie bedeutet die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses, wie man in der Gesellschaft zusammenlebt. Zuwanderung kann deshalb nur als wechselseitiger Prozess gelingen. Wer hat eine gute Idee, um Menschen mit unterschiedlicher Sprache, Herkunft und kulturellem Hintergrund im Lahn-Dill-Kreis zu integrieren? Wer engagiert sich, vielleicht auch schon seit längerer Zeit, in diesem Bereich? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Ausschreibung des Integrationspreises durch den WIR-Beirat (Integrationsbeirat) des Lahn-Dill-Kreises. Sozialdezernent Stephan Aurand: „Der Preis würdigt innovative Ideen und ehrenamtliches Engagement, die zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen und ein Vorbild für weitere Projekte werden können. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert.“ Über die Verleihung des Preises entscheidet eine Jury aus Mitgliedern des WIR-Beirates. Bis zum 31. März 2022 können Interessierte – egal ob Einzelpersonen oder Gruppen – ihre Vorschläge per Post oder E-Mail [wir@lahn-dill-kreis.de](mailto:wir@lahn-dill-kreis.de) einreichen. Rückfragen gerne unter 06441/407-1466.

#### 4. Interkulturelle Woche im Lahn-Dill-Kreis

**Motto bleibt gleich: #offengeht**

Vom 22.09. bis zum 02.10. findet im Lahn-Dill-Kreis unter dem Motto #offengeht die Interkulturelle Woche (IKW) 2022 statt. Das Motto versteht sich als Aufforderung, offen zu sein und zu bleiben für Begegnungen, für neue Erfahrungen und Perspektiven und für Menschen, die neu in unseren Landkreis hinzukommen. Gleichzeitig enthält das Motto auch die Zusage, dass es möglich ist, eine vielfältige Gesellschaft zu gestalten und dass niemand Angst haben muss vor Rassismus, Diskriminierung, Übergriffen und Hassrede. Das Vielfaltszentrum des LDK ruft zu einer Beteiligung an der IKW auf und bietet allen Interessierten im Rahmen eines Online-Austauschs eine Plattform zum Gespräch über Umsetzungsmöglichkeiten von Veranstaltungen. Kontakt und weitere Infos: [wir@lahn-dill-kreis.de](mailto:wir@lahn-dill-kreis.de)



#### Herborn hat jetzt eine Integrationskommission

**Vielfalt sichtbar machen**

Einwohner\*innen aus dem Ausland, die nicht EU-Bürger sind, haben bei Kommunalwahlen keine Möglichkeit der Teilhabe. Damit sie in der Kommunalpolitik dennoch gehört werden, müssen Städte und Gemeinden mit mehr als eintausend gemeldeten ausländischen Einwohner\*innen nach der Hessischen Gemeindeordnung einen Ausländerbeirat oder eine Integrationskommission einrichten. Das Gremium berät - wie in der Hessischen Gemeindeordnung vorgesehen "die Organe der Gemeinde in allen Angelegenheiten, die ausländische Einwohner betreffen". Weil in [Herborn](#) bei der jüngsten Kommunalwahl im vergangenen Jahr keine Wahl des Ausländerbeirats zustande gekommen ist, ist nun eine Integrationskommission gebildet worden. Die sechs ausländischen Mitglieder der Integrationskommission wurden dafür von der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

#### „Vielfalt bewegt Hessen“ am 20. Mai 2022 in Frankfurt

**Fachtagung zum Thema Vielfalt im Sport mit Vorträgen und Workshops**

Es erwarten Sie Vorträge zum Thema „Vielfalt im Sport“, Workshops zu Themen wie Integration, Inklusion und queere Jugendarbeit sowie etliche Praxisangebote. Weiterhin wird es eine Expert\*innenrunde zum Thema geben wie auch einen Markt der Möglichkeiten. Veranstalter ist die Sportjugend Hessen. Bei Fragen zum Fachtag wenden Sie sich gerne bei Markus Wehenkel unter der Telefonnummer 0 69.67 89 406 oder per E-Mail: [MWehenkel@sportjugend-hessen.de](mailto:MWehenkel@sportjugend-hessen.de).

3

## **Projekt „Verbraucherkompetenz für Flüchtlinge“ geht 2022 weiter Gewusst wie – Fit für den Konsumalltag**

Das vom Land Hessen geförderte Projekt „Verbraucherkompetenz für Flüchtlinge“ wird auch in diesem Jahr fortgeführt, wenngleich aktuell nicht mit Präsenzveranstaltungen. Es steht aber ein umfangreiches kostenloses Beratungs- und Informationsangebot zur Verfügung per Telefon und Video. Dabei sind auch Übersetzungen per Telefondolmetscher möglich. Eine Terminvereinbarung ist möglich über den Verbraucherservice unter (069) 97 20 10-900. Weiterhin im Angebot sind Online-Informationsveranstaltungen für Flüchtlinge und Multiplikator\*innen in der Flüchtlingshilfe, Terminvereinbarung über [projekt-fluechtlinge@verbraucherzentrale-hessen.de](mailto:projekt-fluechtlinge@verbraucherzentrale-hessen.de). Mehrsprachige Informationen für Flüchtlinge und Flüchtlingshelfer\*innen finden Sie [hier](#).

## **Vielfalt in Politik und Gesellschaft**

### **Flucht, Migration und Behinderung Neue Handreichung erhältlich**

Die Organisation MINA – Leben in Vielfalt e. V. in Berlin hat eine Handreichung über die Schnittstelle Flucht, Migration und Behinderung veröffentlicht. 20 Familien berichten auf sehr persönliche Weise von ihrem Leben und ihren Erfahrungen. Die Handreichung bietet einen Überblick über die Situation von Menschen mit Flucht- und/oder Migrationshintergrund und Behinderung und möchte Organisationen dazu inspirieren, die eigenen Angebote kultursensibel zu gestalten. Die kostenlose Publikation erhalten Sie [hier](#).

### **Gesundheitskompetenz von Menschen mit Migrationshintergrund Studie der Uni Bielefeld: So kompetent wie Bevölkerung ohne Migrationserfahrung**

Gesund bis ins hohe Alter – die Gesundheitskompetenz trägt dazu entscheidend bei. Fehlt sie, wirkt sich das auf das Verhalten der Personen aus: wenig Sport und Bewegung, schlechte Ernährung, mehr Medikamente und intensivere Inanspruchnahme der Gesundheitsversorgung. Obwohl die Einwohner\*innen mit Migrationshintergrund fast ein Viertel der gesamten Bevölkerung in Deutschland ausmachen, gab es bisher keine umfangreiche Erhebung ihrer Gesundheitskompetenz. Wissenschaftler\*innen der [Universitäten Bielefeld und Köln](#) analysierten jetzt erstmals die Gesundheitskompetenz von Menschen mit Migrationshintergrund. Das zentrale Ergebnis: Entgegen der bislang vorherrschenden Einschätzung fällt ihre Gesundheitskompetenz ähnlich aus wie die der Gesamtbevölkerung in Deutschland, tendenziell sogar etwas besser.

## **Pandemie bringt keine zusätzliche Polarisierung**

### **Repräsentative Studie zu Zusammenhalt in der Gesellschaft**

Die Corona-Pandemie spalte die Gesellschaft, heißt es oft angesichts von Protesten gegen die Corona-Maßnahmen in vielen Städten. Eine Befragung der [Konrad Adenauer Stiftung](#) kommt zu anderen Ergebnissen: Seit der Pandemie denken weniger Menschen als vorher, dass sich Teile der Gesellschaft unversöhnlich gegenüberstehen würden. Und es kommt auch nicht häufiger vor, dass Freund\*innen und Bekannte den Kontakt abbrechen, weil sie politisch unterschiedlicher Meinung sind.

## **Mehrsprachig, verlässlich, aktuell: Corona-Infos der Bundesregierung**

### **Handout bietet Übersicht auf einer Seite**

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration unterstützt die Bundesregierung seit Beginn der Pandemie in ihren Anstrengungen, Menschen mit Sprachbarrieren in bis zu 23 Sprachen zielgruppengerecht aufzuklären. Die Informationsmaterialien werden fortlaufend aktualisiert, über Social Media und mit Unterstützung von Migrationsberatungsstellen, Ländern, Kommunen, Verbänden und Migrantenorganisationen oder fremdsprachigen Radiosendern und Medien verbreitet. Ein Handout mit den wichtigsten Informationsquellen finden Sie [hier](#).

## **Neue Integrationsbeauftragte der Bundesregierung**

### **Reem Alabali-Radovan will nicht als Beispiel für gute Integration herhalten**

Die neue Integrationsbeauftragte der Bundesregierung im Rang einer Staatsministerin hat eine steile Karriere vorzuweisen: die 31-jährige [Reem Alabali-Radovan](#) wurde in Moskau als Kind irakischer Austauschstudenten geboren. Ihre Eltern konnten nicht in den Irak zurück und kamen 1996 nach Mecklenburg-Vorpommern, wo sie Asyl erhielten. Reem wuchs in Schwerin auf, machte Abitur und studierte Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Sie arbeitete in genau der Erstaufnahmeeinrichtung, in der sie selbst als Kind angekommen war. Vor drei Jahren wechselte sie ins Sozialministerium und unterstützte die Integrationsbeauftragte des Landes als Büroleiterin. Im vergangenen Jahr wurde sie dann mit 30 Jahren zu deren Nachfolgerin berufen. Die Politikerin sieht sich als Vermittlerin zwischen Eingewanderten und der Bundesregierung und als Kämpferin für ein modernes Einwanderungsland. [Die Welt](#) zitiert Reem mit den Worten, dass sie es nicht geschafft habe, weil sie sich besser als andere integriert hätte. Vielmehr sei sie ihren Weg gegangen trotz der strukturellen Hürden. Auch heute gebe es noch Hürden. Bei ihr habe es gut geklappt, weil einiges gut zusammenpasste: ihr eigener Wille und ein Umfeld, das geholfen hat.

## **Vom Minister zum Pizzaboten**

### **Flucht aus Afghanistan**

Das [ZDF](#) stellt in einem Beitrag Syed Ahmed Shah Sadaat vor, der bis kurzem noch Kommunikationsminister in Afghanistan war. Der IT-Spezialist studierte in Oxford und ging zurück nach Afghanistan, um beim Wiederaufbau des Landes zu helfen. Vor allem die ausufernde Korruption in Afghanistan habe mit dazu geführt, dass die Taliban bald wieder erstarkten. Als Minister wollte er sich nicht länger an diesem System beteiligen. Nach seiner Flucht nach Deutschland startete er zunächst als Pizzabote.

## **Zuwanderung und Flucht - BAMF stellt Migrationsbericht 2020 vor**

### **Zuzug nach Deutschland ist europäisch geprägt**

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat seinen [Migrationsbericht 2020](#) vorgestellt. Der neue Bericht präsentiert die wichtigsten Zahlen und Fakten zur Zuwanderung im ersten Corona-Jahr. Insgesamt ging die Zuwanderung zurück. Während der Rückgang der EU-Zuwanderung schon länger anhält, stagnierte 2020 auch die Zuwanderung aus Nicht-EU-Staaten. Insgesamt kamen netto etwa 220.000 Zuwanderer nach Deutschland. Die meisten Zuwanderer\*innen kamen aus den Ländern Rumänien, Polen und Bulgarien. Expert\*innen sagen, dass 400.000 Menschen nötig seien, um den Arbeitskräftebedarf zu decken. Mehr Informationen bietet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) auf seiner Seite. Demnach kommen Insgesamt ist die Zuzug nach Deutschland europäisch geprägt.

## **Das Inventar der Migrationsbegriffe ist jetzt online**

### **Wie sprechen wir über die Einwanderungsgesellschaft?**

Türkeideutsche oder Deutschtürk\*innen? Flüchtlinge oder Geflüchtete? Biodeutsche oder „Kartoffeln“? Viel wird diskutiert, mit welchen Begriffen wir über die Einwanderungsgesellschaft sprechen. Das Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien der Universität Osnabrück stellte im Januar das neue Glossar [„Inventar der Migrationsbegriffe“](#) vor. Es zeigt aktuelle Bedeutungen von Begriffen und wie sie entstanden sind. Das Inventar lenkt den Blick darauf, dass die Begriffe, mit denen über Migration gesprochen und gestritten wird, das Produkt von gesellschaftlichen und politischen Kontroversen sind und dass sich ihre Bedeutungen immer wieder verschieben – dass sie also historisch geworden und gemacht sind.

## **Was bedeutet eigentlich „Migrationshintergrund“?**

### **Der MEDIENDIENST erklärt**

Eigentlich weiß man ja, was „Migrationshintergrund“ bedeutet. Aber im Einzelfall ist es gar nicht so klar. Wer einen Migrationshintergrund hat, ist nicht immer sofort ersichtlich. Oft wissen es selbst die Betroffenen nicht genau. Nur im Ausland geboren zu sein, genügt nicht. Wie ist es, wenn man binationale Eltern hat? Und wie bei adoptierten Kindern aus dem Ausland? Haben Spätaussiedler einen Migrationshintergrund? Oder Menschen, die in den USA als Kinder von Deutschen geboren wurden? Einfache Erklärungen für einen sperrigen Begriff bekommen Sie [hier](#).

6

## **Asyl – Die wichtigsten Zahlen 2021 vorgestellt vom MEDIENDIENST**

### **Zahl der Asylanträge wieder gestiegen**

Die Zahl der Asylbewerber\*innen in Deutschland ist 2021 gestiegen. Doch nur ein Teil von ihnen ist im Laufe des Jahres eingereist. Der [MEDIENDIENST INTEGRATION](#) hat die wichtigsten Zahlen zum Thema Asyl zusammengestellt. Mehr als 60 Prozent der Asylbewerber\*innen kamen aus nur drei Ländern: Syrien (70.162), Afghanistan (31.721) und Irak (16.872). Nur ein Teil der Anträge wurde jedoch von Menschen gestellt, die auch im vergangenen Jahr nach Deutschland eingereist sind: 22,3 Prozent der Anträge sind sogenannte Folgeanträge – also Anträge von Menschen, die mit großer Wahrscheinlichkeit bereits in Deutschland waren. Weitere 17,5 Prozent der Anträge wurden für Kinder von Geflüchteten gestellt, die in Deutschland geboren sind. Eine kritische Bewertung der Zahlen nimmt das [ZDF](#) vor.

## **Eurodiversity 2022 - Hauptstädte für Integration und Vielfalt gesucht**

### **Bewerbungsverfahren noch bis 15. Februar**

Gleichstellung und Vielfalt besitzen für die Europäische Kommission höchste Priorität. Die Kommission hat einen proaktiven Ansatz mit gezielten Aktionsplänen und Maßnahmen beschlossen, um Diskriminierung zu bekämpfen und sich für gleichberechtigtere Gesellschaften einzusetzen. Im Rahmen der laufenden Bemühungen, ihrer Verpflichtung zur Förderung einer integrativeren und gerechteren Gesellschaft in Europa nachzukommen, verleiht die Kommission den [Preis für Europäische Hauptstädte für Integration und Vielfalt](#). Diese neue Initiative ergänzt den jährlich stattfindenden Europäischen Monat für Vielfalt, der das Bewusstsein für die Bedeutung von Vielfalt und Integration am Arbeitsplatz und in unserer Gesellschaft schärft.

## **Handbuch zur Selbsthilfe für syrische Männer in Deutschland**

### **Praktische Hilfe in deutscher, englischer und arabischer Sprache**

Die Internationale Organisation für Migration (IOM) hat das Projekt „Psychosoziale Unterstützung und Selbsthilfetechniken für syrische geflüchtete Männer in Deutschland“ im August 2020 gestartet. Ziel des Projektes ist es, das psychosoziale Wohlbefinden von syrischen Männern und ihren Familien in Deutschland zu erhalten und zu fördern. Das nun veröffentlichte [Handbuch zur Selbsthilfe](#) für syrische Männer in Deutschland will Perspektiven, Erfahrungen und Bedürfnisse syrischer Männer unterschiedlicher Altersklassen und Hintergründe ansprechen.

### **Mehr Demokratie in Kitas**

#### **Handbuch für ein regionales Projekt zur Demokratieförderung**

Demokratie muss erarbeitet und gelebt werden. Es gilt daher bereits in der Kindertagesbetreuung Demokratie erfahrbar zu machen. Mit dem gemeinsamen Projekt Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung haben es sich die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrts-pflege und deren Koordinierungsstelle bei der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) zur Aufgabe gemacht, die Partizipation von Kindern in der frühkindlichen Bildung vielfaltssensibel zu fördern. Das [Handbuch](#) zeigt wie Multiplikator\*innen in der Kindertagesbetreuung eigene regionale Projekte gestalten können. Das Ziel ist dabei eine Kultur des Miteinanders und des Mitgestaltens zu etablieren. Die Handreichung enthält Anregungen zur Projektgestaltung und es werden Werkstatttage zum Thema Demokratie und Vielfalt vorgestellt.

### **Geflüchtete Mütter lernen Deutsch mit ihren Kindern – Väter nicht**

#### **Ergebnisse einer neuen IAB-Studie**

Deutschkenntnisse gelten als entscheidend für die gesellschaftlichen Teilhabechancen von Geflüchteten und ihre Integration in den Arbeitsmarkt. Geflüchtete Menschen kommen überwiegend mit geringen Deutschkenntnissen nach Deutschland, die sie danach verbessern. Geflüchtete Mütter profitieren hinsichtlich ihrer Deutschkenntnisse von der Betreuung ihrer Kinder in Kindergärten, Krippen, Kindertagesstätten, Ganztagschulen oder im Schulhort. Bei geflüchteten Vätern lässt sich kein Zusammenhang zwischen Kinderbetreuung und Sprachkenntnissen feststellen. Zu diesen Ergebnissen kommt eine [Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung](#) (IAB), einer Einrichtung der Bundesagentur für Arbeit.

### **Deutsch lernen mit der digitalen „Toniebox“**

#### **Pädagogisch wertvoller Ersatz für Cassette oder CD**

Die [Toniebox](#) ist ein „Musikwürfel“, sprich eine würfelförmige Box mit integriertem Lautsprecher. Sie verfügt über einen Akku, der über ein Ladegerät aufgeladen wird. Die Toniebox spielt Geschichten und die Musik über die sogenannten Tonies ab. Dies sind kleine Figuren, die per Magnetkontakt auf die Oberfläche der Box gestellt werden. Sie eignet sich auch dazu, die Sprachentwicklung von Kindern zu fördern und sie für das Lesen zu begeistern. Das [Kommunale Integrationszentrums des Kreises Höxter](#) hatte Tonieboxen vor Weihnachten an verschiedene Träger übergeben - unterstützt wird diese Aktion vom Ministerium für Schule und Bildung und vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch das Landesförderprogramm KOMM-AN.

## **Bundesregierung erlaubt frühere Integrationskurse für Afghan\*innen Dublin-Fälle davon ausgenommen**

Derzeit ist der Zugang zum Integrationskurs grundsätzlich an einen rechtmäßigen und dauerhaften Aufenthalt geknüpft. Personen während des Asylverfahrens haben nur ausnahmsweise Zugang zu Integrationsmaßnahmen. Dies ist zuvorderst der Fall bei Herkunftsländern mit einer sogenannten guten Bleibeperspektive. [Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#) (BMAS) hatte den Zugang zu Berufssprachkursen für afghanische Staatsangehörige während des laufenden Asylverfahrens bereits ab 15. November 2021 geöffnet und die dafür erforderliche gute Bleibeperspektive angenommen. Mit dem nun beschlossenen Zugang zum Integrationskurs für Asylantragstellende aus Afghanistan wird der einheitliche Zugang zur Sprachförderung des Bundes wieder gewährleistet. Wie die [Frankfurter Rundschau](#) auf Nachfrage beim Innenministerium berichtet, gilt dies jedoch nicht für Afghan\*innen, die schon in einem anderen EU-Land registriert sind – sogenannte Dublin-Fälle.

## **50 Jahre betriebliche Mitbestimmung von Migrant\*innen Im Betrieb gibt es das Wahlrecht für alle**

Wie das [MIGAZIN](#) berichtet, jährte sich im Januar diesen Jahres die Novellierung des Betriebsverfassungsgesetzes zum 50. Mal: Seitdem dürfen Menschen ohne deutschen Pass nicht nur wählen (das dürfen sie seit 1952), sondern sich auch wählen lassen. Dies sei bis heute einmalig in Deutschland. Die betriebliche Erfahrung mache deutlich, dass demokratische Rechte zu einer starken Teilhabe von Beschäftigten mit Migrationshintergrund führen. Von daher sei die betriebliche Mitbestimmung ein migrationspolitisches Erfolgsmodell.

## **Analyse und Prognose von Migrationsbewegungen Studie des Kieler Instituts für Weltwirtschaft**

Deutschland altert und ist auf qualifizierte Einwanderung angewiesen. Einer [Studie](#) zufolge ist Potenzial vorhanden, es wird aber nicht ausgeschöpft. Experten sprechen von „unnötig restriktiven Vorgaben“ und sehen den Gesetzgeber in der Pflicht. In der Studie untersuchen die Autor\*innen detailliert Deutschlands Attraktivität als Zielland, die Einflussfaktoren auf die Migrationsentscheidung und die Entscheidung, langfristig in Deutschland zu bleiben, sowie die daraus resultierenden Zuwanderungs- und Abwanderungszahlen.



Bild: Pixabay

## **Gesundheits- und Pflegesystem abhängig von ausländischen Fachkräften Corona-Pandemie offenbart Mangel**

Die Corona-Krise hat den Pflegekräftemangel in Krankenhäusern und Altenheimen weiter verschärft. Unter anderem dank ausländischer Fachkräfte ging der Betrieb auch während der Pandemie weiter. Heute hat jede achte Pflegekraft in Deutschland eine ausländische Staatsbürgerschaft – und jede\*r siebte Ärztin oder Arzt. Besonders viele von ihnen arbeiten in Ostdeutschland – und helfen dort, dem Ärztemangel zu begegnen. Der MEDIENDIENST hat ein [aktualisiertes Factsheet](#) mit den wichtigsten Zahlen und Fakten erstellt.

## **Mehrsprachigkeit in Bildung und Beruf – wie weit ist es damit? Dossier enthält Zahlen und Fakten**

Mehrsprachigkeit gehört zur Realität vieler Menschen in Deutschland. Immer mehr Kinder und Jugendliche wachsen mehrsprachig auf. Aber: Das Bildungssystem ist noch nicht ausreichend darauf eingestellt, sagen Expert\*innen. Die wichtigsten Zahlen und Fakten dazu gibt es in einem [aktualisierten Dossier des MEDIENDIENSTES](#).

### **Diskriminierung am Arbeitsplatz: Erfahrungsberichte und Gegenstrategien** **Neue Broschüre der IQ Fachstelle Bayern**

Lieferfirmen, die ihren Paketfahrern mit „Abschiebung“ drohen. Bauunternehmen, die ihren Arbeitskräften den Lohn vorenthalten. Solche Fälle von Diskriminierung am Arbeitsplatz sind Thema einer neuen [Broschüre „Diskriminierung im Kontext Arbeit“](#) des IQ-Netzwerks. Die realen Beispiele kommen aus der Beratungsarbeit des Netzwerks und man erfährt auch, welcher Arbeitnehmer sich vor Gericht erfolgreich wehren konnte. Außerdem geben Expert\*innen Tipps, wie Unternehmen, Jobcenter und Kommunen in ihren Bereichen Diskriminierung vorbeugen können.

### **Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt** **Marktführer setzt sich für mehr Vielfalt ein**

[ImmoScout24](#) ist die führende Online-Plattform für Wohn- und Gewerbeimmobilien in Deutschland. Nach eigenen Angaben steht das Unternehmen für Toleranz, Vielfalt und Inklusion. Jede Form von Diskriminierung soll auf der Immobilien- Plattform keinen Platz haben, vielmehr setze sich das Unternehmen dafür ein, dass auf dem Wohnungsmarkt alle die gleichen Chancen haben. Immoscout erhält immer wieder Hinweise von Nutzer\*innen, dass Sie im Zuge der Immobiliensuche Diskriminierung erfahren haben. Beispielsweise enthalten Inserate diskriminierende und bestimmte Personengruppen ausschließende Hinweise oder auf den Immobilienbildern finden sich rechtsradikale Symbolik. Auf der [Homepage](#) des Unternehmens finden sich umfangreiche Informationen zu Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt, verlinkt sind die Antidiskriminierungsstelle des Bundes und ein „Ratgeber für Wohnungssuchende“.

### **Vierter Gemeinsamer Bericht an den Deutschen Bundestag** **Diskriminierung in Deutschland**

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes, der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen und die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration haben im Vierten Gemeinsamen Bericht an den Deutschen Bundestag eine Stärkung des Engagements gegen Diskriminierung gefordert. Dazu gehören der Ausbau von staatlicher und nichtstaatlicher Antidiskriminierungsberatung mit langfristiger Finanzierung sowie die Einrichtung von Landesantidiskriminierungsstellen in allen Bundesländern. Den ausführlichen Bericht gibt es [hier](#).

## **Verletzt das Ausländerzentralregister den Datenschutz und die Grundrechte? Beschwerde beim Bundesdatenschutzbeauftragten**

Wie das [MIGAZIN](#) berichtet, verletzt das deutsche Ausländerzentralregister laut einem Rechtsgutachten Datenschutzstandards und die Grundrechte von Millionen Betroffenen. Zu viele Behörden könnten dort auf zu viele Daten für zu unterschiedliche Zwecke zugreifen – ohne ausreichende Kontrolle, kritisierte die [Gesellschaft für Freiheitsrechte](#) (GFF) als Auftraggeberin der Studie.



## **Geschichte des Rassismus in Deutschland Spuren und Kontinuitäten**

Mit der Geschichte des Rassismus und seinen ideologischen Grundlagen setzt sich die aktuelle Ausgabe der [Zeitschrift „Bürger & Staat“](#) auseinander. Es zeigt verschiedene Positionen auf und erläutert Phänomene und gegenwärtige Erscheinungsformen von Rassismus. Das 88-seitige Heft umfasst zwölf Aufsätze. Ausgehend von der Frage „Was ist Rassismus?“ wird den Verflechtungen mit dem Kolonialismus nachgegangen. Im Vordergrund stehen dabei die europäischen und deutschen Kolonialgeschichte, ebenso wird der Rassismus in der Geschichte der Einwanderungsgesellschaft thematisiert. Menschen, die Rassismus im Alltag erleben, berichten in eigenen Beiträgen von ihren Erfahrungen und verdeutlichen die Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert sind. Ein Aufsatz beschäftigt sich mit rassistischer Sprache.

## **Für mehr Diversität im Fernsehen** **Anregungen aus dem „Zukunftsdialog 2021“**

Wie das [MIGAZIN](#) berichtet, plant die ARD ein breiteres Meinungsspektrum im Programm und mehr Austausch mit dem Publikum. Man wolle damit unter anderem verschiedene Ideen und Anregungen aus dem „ARD-Zukunftsdialog 2021“ aufgreifen. Getestet werden solle auch ein Gesprächsformat mit Menschen mit Migrationshintergrund, um sich besser mit dieser Zielgruppe auszutauschen. Auch wird mehr Diversität bei Moderatoren und Gästen versprochen. Dabei sollen unterschiedliche Lebensentwürfe abgebildet werden, etwa durch diversere Besetzung von Talkshow-Runden.



Bild: Pixabay

## **Migration weltweit**

### **Schleuserkriminalität als globales „Geschäftsmodell“** **Mit dem Elend anderer Geld verdienen**

Weltweit profitieren Schleuser von der Not und dem Mangel an legalen Migrationswegen. Die [Süddeutsche Zeitung](#) zitiert die Internationale Arbeitsorganisation (Ilo), nach deren Schätzung weltweit rund 150 Milliarden Dollar von Schleusern kassiert werden – pro Jahr. Die [Internationale Arbeitsorganisation](#) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen und damit beauftragt, soziale Gerechtigkeit sowie Menschen- und Arbeitsrechte zu fördern. Dies schließt die Bekämpfung des Menschenhandels mit ein. Ihr Hauptsitz ist Genf.

## **EU startet eigene Asylbehörde**

### **Ziel: Modernisierung der Asyl- und Aufnahmeverfahren der EU**

Am 19. Januar 2022 hat die [Asylagentur der Europäischen Union](#) (EUAA) das Europäische Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO) ersetzt. Die neue Agentur ist dafür zuständig, die Funktionsweise des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems zu verbessern, indem sie den Mitgliedstaaten eine verstärkte operative und technische Unterstützung bereitstellt und für mehr Kohärenz bei der Prüfung von Anträgen auf internationalen Schutz sorgt. Durch die neuen Rechtsvorschriften wird die Unterstützung der Agentur für die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und Drittländern erhöht. Die neue Asylbehörde soll ab 2024 die Umsetzung der Asylregeln durch die Mitgliedstaaten überwachen und für korrekte Verfahren sorgen.

## **Sehnsuchtsort Deutschland**

### **Asylsuchende wollen vor allem zu uns**

Deutschland ist in der EU stärker als bisher zum Hauptzielland von Asylsuchenden geworden. Gut ein Viertel aller Asyl-Erstanträge werden hier gestellt. Die meisten Asylsuchenden kommen aus Syrien. Nach einem Bericht der [Deutschen Welle](#) haben in den ersten 9 Monaten des Jahres 2021 356.000 Menschen in der Europäischen Union einen Asylantrag gestellt. Mehr als in jedem anderen Land der EU fand dieser Prozess in Deutschland statt. Mit rund 100.000 Asylanträgen von Januar bis September 2021 liegt Deutschland an der Spitze der EU-Länder, in denen Menschen Schutz vor Verfolgung suchten. An zweiter Stelle kommt Frankreich mit rund 73.000 Asyl-Erstanträgen. Diese Zahlen gehen aus einem Bericht der EU-Statistikbehörde Eurostat hervor. Wie die Zeitungen der Funke-Mediengruppe berichten, ist die Zahl der Asylanträge in Deutschland damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15 Prozent gestiegen. Auch der Anteil an Anträgen in Deutschland in der EU habe zugenommen. Seien es 2020 noch 24,3 Prozent gewesen, betrage der Anteil 2021 im gleichen Zeitraum 28,4 %.

## **Vorintegration erleichtert Ankommen und Teilhabe**

### **Abschlussbericht eines Pilotprojekts der Diakonie**

Vorintegration bedeutet, dass Personen, die aus beruflichen oder privaten Gründen dauerhaft nach Deutschland migrieren möchten, qualifizierte Unterstützung bei der Vorbereitung im Herkunftsland erhalten. In einem einjährigen Pilotprojekt der Diakonie Deutschland, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, wurden bestehende Vorintegrationsangebote im Ausland untersucht, unter anderem mit Blick auf die Zusammenarbeit zwischen Akteuren und Akteurinnen in den Herkunftsländern. Die Ergebnisse wurden in einem Abschlussbericht zusammengefasst. Eine zentrale Erkenntnis: Ob Integration gelingt und nachhaltig ist, hängt wesentlich davon ab, wie Menschen auf ein Leben in Deutschland vorbereitet sind. Den Bericht finden Sie [hier](#).

## Migration im Gesundheitswesen

### Abwanderung in der Pandemie hat sich verschärft

Immer mehr Ärzte und medizinisches Fachpersonal aus Entwicklungsländern wandern aus in den reichen Norden, wo sie dringend gebraucht werden. Für die Herkunftsländer ist die Abwanderung eine Katastrophe. Jüngstes Beispiel ist der südafrikanische Staat [Simbabwe](#). 2021 waren es rund 2.200 Fachkräfte gewesen, die sich auf den Weg in Nachbarländer, in die USA, nach Australien oder Großbritannien gemacht haben. Treibende Kraft ist dabei die äußerst schlechte Bezahlung im Gesundheitswesen. Durch den sogenannten "Brain Drain" wird das Gesundheitssystem, das wegen jahrelanger Misswirtschaft bereits unter fehlendem Personal und einem Mangel an medizinischen Mitteln leidet, weiter geschwächt. Simbabwe verfügt nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) über 1,6 Ärztinnen und Ärzte pro 10.000 Einwohner. Die WHO empfiehlt 23 Mediziner für 10.000 Einwohner.

## EU-Osterweiterung vor 15 Jahren

### Erfolgsgeschichte statt "Armutszuwanderung"

Vor 15 Jahren kamen Rumänien und Bulgarien in die EU. Die Angst war groß vor einer "Einwanderung in die Sozialsysteme". Heute zeigt sich: Der Gewinn für den Sozialstaat ist deutlich größer als die Probleme. Der [MEDIENDIENST](#) hat einen Faktencheck erstellt mit neuen Zahlen zum Jubiläum.

Kultur

## „Samir und der Mutstein“

### Kinderbuch zu Akzeptanz und Vielfalt

Der DRK-Landesverband Baden-Württemberg hat ein Pixi-Buch zum Thema Diversität herausgegeben. Die Geschichte um die Freundschaft von Samir, Henry und Lara regt zum Nachdenken an und bietet viele Anknüpfungsmöglichkeiten, um in einen bewussten Diskurs zu gehen. Kinder bekommen die Möglichkeit, die Vielfalt unserer Gesellschaft als normal, nicht als befremdlich, zu erleben. Die Arbeit mit dem Bilderbuch macht es leicht, offen über Vorurteile und Diskriminierung zu sprechen. Durch die Beschäftigung mit dem Buch können auch erwachsene Bezugspersonen und pädagogische Fachkräfte ihre eigene Haltung zur Vielfalt und den Umgang mit Vorurteilen erkunden. Das Buch ist im [Rot-Kreuz-Shop](#) erhältlich. Anhand eines QR-Codes, der auf der vorletzten Seite im Buch abgebildet ist, können Bezugspersonen und pädagogisches Personal über ein Podcast weitere Informationen zum Buch und vor allem zur Vermittlung der Thematik und des Inhalts erhalten.

15

## Was ist Heimat?

### Eine Ausstellung in Bonn sucht Antworten

Der Begriff „Heimat“ taucht wieder öfter auf – offenbar gibt es in Zeiten von hoher Mobilität, zunehmenden Migrationsbewegungen und unvermindert fortschreitender Naturzerstörung eine Sehnsucht nach Heimat. Die [Ausstellung im Bonner Haus der Geschichte](#) zeigt auf, dass es vielfältige Antworten auf die Frage nach der Heimat geben kann. So werde der Begriff Heimat benutzt in Werbung, Marketing und politischen Statements, aber auch zur Aus- und Abgrenzung von Menschen. Heimat sei aber eher die Summe der Erinnerungen, ein Gefühl von Zugehörigkeit oder etwas Inneres – mehr jedenfalls, als nur ein physischer Ort. Das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland geht bis 25. September 2022 den vielfältigen Deutungen und Diskussionen um das Thema Heimat in einer Ausstellung nach.

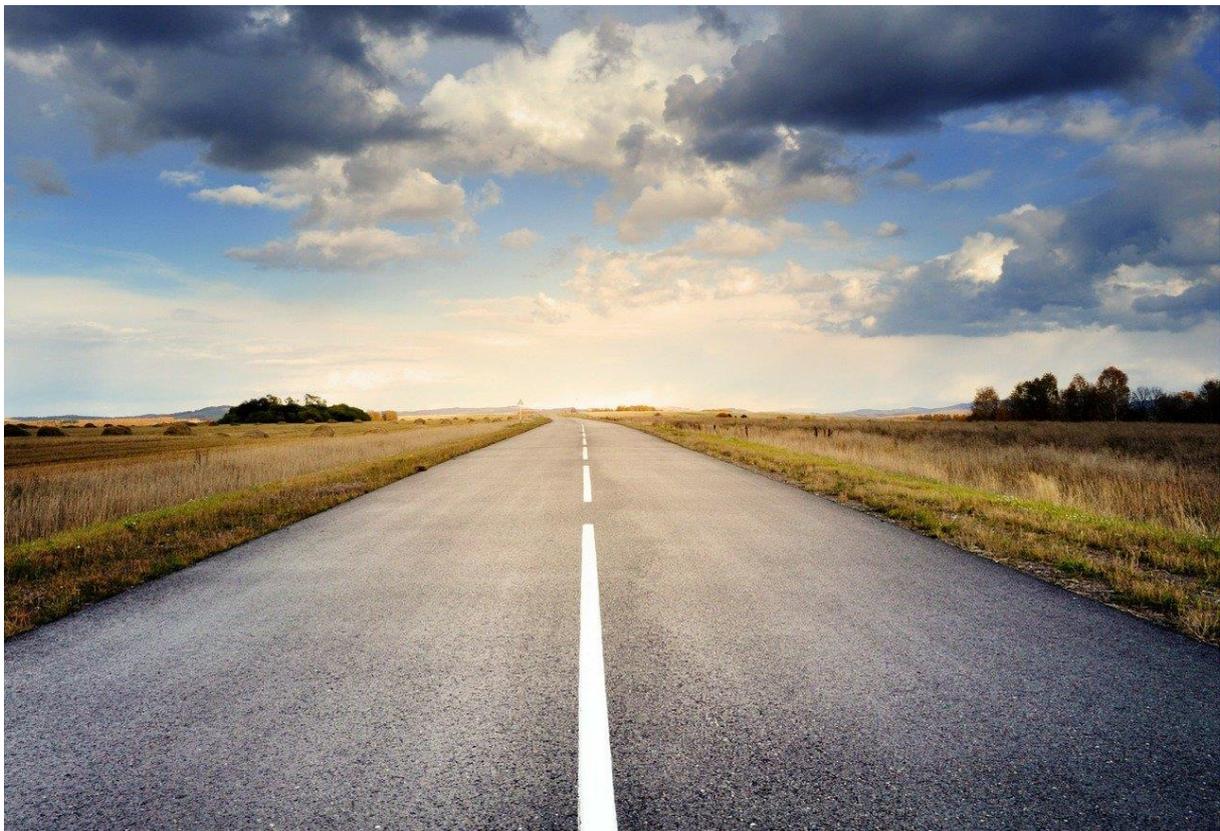
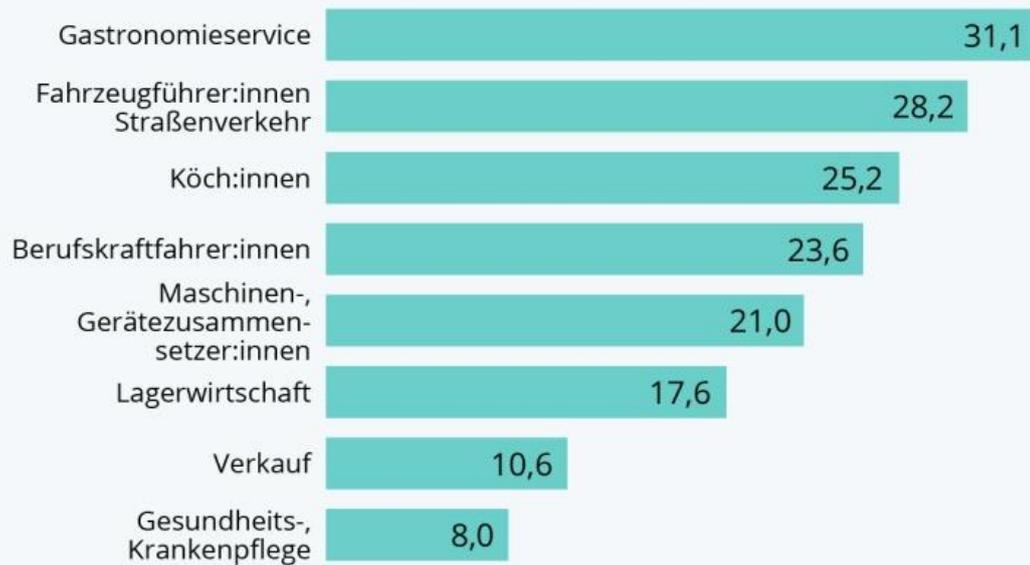


Bild: Pixabay

## Ohne Zuwanderung bleibt die Küche kalt

Anteil von Migrant:innen an allen Beschäftigten in ausgewählten Berufsgruppen in Deutschland 2020 (in %)



Quelle: Friedrich-Ebert-Stiftung



statista

[Quelle](#)

Kontakt Newsletter: Norbert Wenzel, Vielfaltszentrum – WIR im Lahn-Dill-Kreis

[norbert.wenzel@lahn-dill-kreis.de](mailto:norbert.wenzel@lahn-dill-kreis.de), Tel. 06441 407 1487

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail.

Fotos: LDK, privat und Pixabay

In diesem Newsletter wird aus folgenden Gründen die Gender\*Gap-Schreibweise verwendet (z. B. Mitarbeiter\*innen): Bei der meist anzutreffenden (männlichen) Schreibweise ist nicht davon auszugehen, dass tatsächlich weibliche und andere Perspektiven wie die von transidenten oder intersexuellen Menschen mitgedacht werden. Die Gender\*Gap-Schreibweise bewegt sich zwar weiterhin zwischen den Polen männlich und weiblich, sie lässt aber deutlich mehr Raum für weitere Geschlechteridentitäten. Der Gender-Gap ist somit auch ein Beispiel für sprachliche Inklusion.

## Impressum

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises  
Karl-Kellner-Ring 51  
35576 Wetzlar

E-Mail: [info@lahn-dill-kreis.de](mailto:info@lahn-dill-kreis.de)  
Tel.: 06441 407-0  
Fax: 06441 407-1050

Der Lahn-Dill-Kreis ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts und wird vertreten durch den Kreisausschuss, dieser durch den Landrat Wolfgang Schuster, Anschrift wie oben.

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer  
gem. § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 112641364